

Global Philanthropy Tracker 2023



Globaler Tracker
der Philanthropie
Kurzfassung



Einleitung

Der *Globale Tracker der Philanthropie* (Global Philanthropy Tracker, kurz GPT) ist ein erstmaliges Forschungsvorhaben, um grenzüberschreitende Spenden von Individuen und Organisationen weltweit zu messen. Der GTP 2023, die 11. Ausgabe des Indexes, schließt den Spalt zwischen einem wachsenden Bedürfnis nach Philanthropie und Wissenslücken über das Ausmaß grenzüberschreitender Spenden. Die in diesem Bericht veröffentlichten Erkenntnisse basieren auf gemeinnützige Abflüsse von 47 Ländern im Jahr 2020, oder das letzte Jahr mit aktuellen Daten, sowie auf drei extern beobachtete Ressourcenabflüsse: öffentliche Entwicklungshilfe, Überweisungen und privates Anlagekapital. Durch das Berichten zu diesen Strömen demonstriert der GTP wie Zivilgesellschaft, Regierungen, Firmen und Einzelpersonen zusammenarbeiten, um gesellschaftliche Probleme auf der ganzen Welt zu lösen.¹

Schlüsselerkenntnisse

DIE LAGE DER GRENZÜBERSCHREITENDEN SPENDENABFLÜSSE UNTER 47 LÄNDERN

1. Diese 47 Länder haben 2020 70 Milliarden USD zu privaten gemeinnützigen Spenden² und 841 Milliarden USD zu allen 4 Abflüssen beigetragen — Spenden plus öffentliche Entwicklungshilfe, individuelle Überweisungen und privates Anlagekapital (siehe Abbildung 1). Gemeinnützige Spenden machten 8 Prozent der gesamten grenzüberschreitenden Ressourcenabflüsse aus.

2. Der Gesamtbeitrag der privaten gemeinnützigen Spenden sowie der anderen drei Ressourcenströme aus den 47 Ländern mit dem Inflationsausgleich hat nur leicht abgenommen. Der Rückgang beträgt etwa 2 Prozent, von 859 Milliarden³ USD im Jahr 2018 auf 841 Milliarden USD im Jahr 2020. Philanthropie hat sich 2020 als widerstandskräftig bewiesen, mit nur einem kleinen Rückgang von 0,5 Prozent gegenüber 71 Milliarden USD im Jahr 2018.

GRENZÜBERSCHREITENDE GEMEINNÜTZIGE ABFLÜSSE NACH ZWECK UND EMPFÄNGERREGION

3. Bildung und Gesundheit blieben wie im Jahr 2018 die beiden am meisten unterstützten wohltätigen Zwecke und erhielten 2020 jeweils grenzüberschreitende Spenden aus 9 Ländern, basierend auf einer Untergruppe von 14 Ländern mit verfügbaren Daten. Diese Zwecke stehen in direktem Zusammenhang mit den SDGs 4 und 3 (hochwertige Bildung bzw. globale Gesundheit und Wohlbefinden). Die meisten Länder mit verfügbaren Daten machten keine Angaben dazu, wie ihre Zwecke mit den SDGs zusammenhängen, und nur ein Teil dieser Zwecke konnte in den SDG-Rahmen eingeordnet werden.

4. Von den 19 Ländern, die Angaben zu den Empfängerländern oder -regionen gemacht haben, war Afrika die am häufigsten unterstützte Region. Von dieser Untergruppe von Ländern nannten 15 Afrika, 9 Asien und 9 Europa als Empfängerregionen. Im Vergleich zu 2018 blieben Afrika und Asien die beiden wichtigsten Regionen, die durch grenzüberschreitende Philanthropie unterstützt wurden, während die Zahl der Länder, die für Europa spendeten, 2020 zunahm.

DIE ZUKUNFT DER GRENZÜBERSCHREITENDEN PHILANTHROPIE

5. Technologische Innovationen und innovative Formen des Spendens haben das Potenzial, die grenzüberschreitende Philanthropie zu revolutionieren. Die Verbreitung neuer Spendeninstrumente wie Crowdfunding, Krypto-Spenden und kollaborative globale Fonds haben sowohl lokale als auch grenzüberschreitende Philanthropie während der COVID-19-Pandemie erleichtert und vorangetrieben.

6. Die Ergebnisse betonen die Notwendigkeit einer verstärkten Zusammenarbeit zwischen Ländern, Sektoren und philanthropischen Akteuren und unterstreichen die Bedeutung verbesserter Datenerhebungen zu neuen Spendenbereichen, einer besseren Berichtsstruktur zur Erfassung von Spenden, die die SDGs unterstützt, und einer gezielteren Datenverfolgung zur Verbesserung von Vielfalt, Gerechtigkeit und Inklusion beim globalen Spenden.

7. Grenzüberschreitende Philanthropie kann durch die Anerkennung und Anwendung des Fachwissens und des Engagements der Diaspora-Gemeinden gestärkt werden, die insbesondere in Krisenzeiten gezielte und sachkundige philanthropische Hilfe für ihre Heimatländer leisten.

¹ Der vollständige Bericht ist auf Englisch und die Executive Summary auf Arabisch, Englisch, Französisch und Spanisch verfügbar, unter <https://globalindices.iupui.edu/index.html>.

² Die Daten zu den Spendenabflüssen aus den 47 Ländern, die in diesem Bericht berücksichtigt werden, weisen eine unterschiedliche Datenqualität auf. Die in diesem Bericht enthaltenen Daten könnten daher in einigen Fällen den wahren Umfang der philanthropischen Abflüsse unterschätzen.

³ In diesem Bericht wurden alle Währungen an den USD-Wert von 2020 angepasst.

Vorschläge



Stärkung der lokalen gemeinnützigen Systeme durch regionale Zusammenarbeit

Die zunehmende Zahl von Naturkatastrophen und von Menschen verursachten Katastrophen und Krisen macht deutlich, dass ein verbessertes Ökosystem für grenzüberschreitende Philanthropie erforderlich ist, insbesondere durch lokale Bürgerorganisationen und deren Führung, die in Krisenzeiten oft als erste reagieren. Durch regionale Kooperationen haben philanthropische Organisationen das Potenzial, das lokale und globale philanthropische Ökosystem durch lokale Wissensaustausch, Kapazitätsaufbau und Lobbyarbeit unterstützen.



Mechanismen zur Mobilisierung der lokalen Philanthropie bei der Bewältigung globaler Herausforderungen einführen

Während der COVID-19-Pandemie haben mehrere innovative Initiativen proaktiv ein günstigeres Umfeld für Philanthropie geschaffen, da traditionelle Kanäle für das Senden und Empfangen von grenzüberschreitenden Spenden nicht zugänglich waren—eine Erkenntnis, die im Globalen Umfeldindex für Philanthropie (Global Philanthropy Environment Index, kurz GPEI) 2022 bestätigt wird.⁴ Philanthropische Organisationen könnten neue Formen des Spendens einführen, um die lokale Philanthropie zu stärken und eine gerechtere, lokalisierte Finanzierung zu ermöglichen. Darüber hinaus könnten lokale, regionale und globale philanthropische Akteure Spender unterstützen bei der Bewältigung der regulatorischen und administrativen Vorgaben für Auslandsspenden zu unterstützen, indem sie offizielle Richtlinien und bewährte Verfahren für grenzüberschreitende Spenden bereitstellen.



Entwicklung internationaler Standards für die Datenverfolgung und Förderung der Datentransparenz

Es mangelt an Daten über grenzüberschreitende Spenden für bestimmte Zwecke, z. B. für den Kampf gegen den Klimawandel oder Ungerechtigkeit aufgrund der Hautfarbe. Es ist entscheidend, dass wir die Spenden für diese Zwecke verfolgen, den Datenaustausch und die Transparenz fördern, eine Infrastruktur für die systematische Datenverfolgung aufbauen und in Zusammenarbeit mit dem gemeinnützigen Sektor internationale Standards für die Datenerfassung festlegen. Solche Entwicklungen in Bezug auf Datenverfügbarkeit und -qualität haben das Potenzial, individuelle und institutionelle Spender dabei zu unterstützen, fundierte, datengestützte und wirkungsvolle Spendenentscheidungen zu treffen.

ABBILDUNG 1. GESAMTE GRENZÜBERSCHREITENDE RESSOURCEN AUS 47 VOLKSWIRTSCHAFTEN NACH ABFLUSSTYP, 2020
(in Milliarden inflationsangepassten US-Dollar für 2020)

Gesamtbetrag: 841 Milliarden USD



Quelle: Indiana University Lilly Family School of Philanthropy, 2023 *Globaler Tracker der Philanthropie*

Daten: ODA und PCI von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung; Überweisungen von der Weltbank; gemeinnützige Abflüsse aus verschiedenen Quellen, die von der Indiana University Lilly Family School of Philanthropy recherchiert und von Partnerorganisationen für einige Volkswirtschaften zur Verfügung gestellt wurden. Spezifische Datenquellen für die einzelnen Volkswirtschaften finden Sie in den Anhängen.

⁴ Der von der Indiana University Lilly Family School of Philanthropy veröffentlichte Global Philanthropy Environment Index untersucht das Umfeld für Philanthropie innerhalb und zwischen Ländern. Weitere Informationen finden Sie unter <https://globalindices.iupui.edu/index.html>.

Geforscht und geschrieben von der Indiana University Lilly Family School of Philanthropy

Übersetzt von Edward Vaughan, Forschungsassistent an der Indiana University Lilly Family School of Philanthropy, und überprüft von Jodie van't Hoff

This research was supported by funding from the Bill & Melinda Gates Foundation. The findings and conclusions contained within are those of the authors and do not necessarily reflect official positions or policies of the Bill & Melinda Gates Foundation.

This project was funded in part by the John Templeton Foundation. The opinions expressed in this publication are those of the authors and do not necessarily reflect the views of the John Templeton Foundation.

[LEARN MORE AT PHILANTHROPY.IUPUI.EDU.](https://philanthropy.iupui.edu)

 @IUPHILANTHROPY

 /IULILLYFAMILYSCHOOLOFPHILANTHROPY

 @IU.PHILANTHROPY

 /IUPHILANTHROPY

 /INDIANA-UNIVERSITY-LILLY-FAMILY-SCHOOL-OF-PHILANTHROPY